

Inhalt

Einleitung	7
I. Prolegomena zur Auslegung	12
A. Formale Probleme	12
1. Der fragmentarische Charakter des Zitats	12
2. Verbreitung, Herkunft und Gattung des Stückes	16
3. Die gottesdienstliche Bedeutung und der liturgische Ort des des Hymnus	22
B. Theologische Fragen	30
1. Die antihäretische Intention des Kontexts	30
2. Das soteriologische Interesse des Kontexts	40
3. Die ekklesiologischen Entsprechungen des Kontexts	54
II. Die Einzelaussagen des Hymnuszitats	62
Einleitung: die Überschrift	62
1. Revelatus est – der erste Aspekt des Mysteriums	73
2. Iustificatus est – der zweite Aspekt des Mysteriums	82
3. Visus est – der dritte Aspekt des Mysteriums	91
4. Praedicatus est – der vierte Aspekt des Mysteriums	101
5. Creditus est – der fünfte Aspekt des Mysteriums	110
6. Assumptus est – der sechste Aspekt des Mysteriums	117
III. Zusammenschau und Ergänzung des Zitats	125
1. Die Gliederung des Hymnusfragments	125
2. Zur gedanklichen Integration des Fragments	132
3. Zur textlichen Rekonstruktion des Hymnus	136
Abschluß	143
1. Die Selbständigkeit des Hymnus gegenüber dem Briefganzen und Paulus	143
2. Die Einfügung des Hymnus in das Briefganze	146
Anmerkungen	149